

## Anna, Maria und Zoë besuchten für 2 Wochen

### die Lyseo Highschool in Finnland – Hier ihr Bericht:

Im Rahmen des Erasmus+-Programms hatten wir die besondere Möglichkeit, einen zweiwöchigen Auslandsaufenthalt in Lappeenranta, Finnland, zu verbringen. Das Projekt wurde durch Erasmus+ finanziert und bot uns wertvolle Einblicke in die finnische Kultur und Lebensweise, sowie in das alltägliche Leben an der Lyseo Highschool in Lappeenranta.



Untergebracht waren wir in Austauschfamilien, bei denen wir uns von Anfang an sehr willkommen fühlten. Die Gastfreundschaft und Offenheit der Familien sorgten dafür, dass sich alles bald wie ein zweites Zuhause anfühlte. Besonders schön ist, dass der Austausch keine Einbahnstraße bleibt: Die finnischen Austauschschülerinnen werden uns im Februar diesen Jahres ebenfalls für 2 Wochen besuchen kommen.

Neben dem Schulbesuch nahmen wir an zahlreichen Aktivitäten teil. Dazu gehörten ein Bowlingabend, Museumsbesuche, das gemeinsame Kochen typisch traditioneller finnischer Speisen sowie nächtliches Sternegucken. An dem einen Abend konnten wir sogar Nordlichter sehen! Ein besonderes Highlight war außerdem der Tagesausflug nach Helsinki. Außerdem durften wir an kulturellen Festlichkeiten wie dem finnischen Independence Day und dem Fest der Heiligen Lucia teilnehmen, die uns einen tiefen Einblick in die Traditionen des Landes ermöglichten.



Insgesamt erlebten wir Finnland als ein sehr offenes und herzliches Land. Die Menschen waren freundlich, interessiert und aufgeschlossen gegenüber neuen Begegnungen. Es war besonders spannend zu sehen, wie die Schule dort organisiert ist und wie selbstverständlich internationale Offenheit gelebt wird.

Nach zwei Wochen, die viel zu schnell vergingen, hieß es schließlich Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Mit neuen Freundschaften und unvergesslichen Erinnerungen kamen wir von dem Austausch zurück, der uns sowohl persönlich als auch schulisch sehr bereichert hat.

Anna, Maria und Zoë



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.